



Vormittag



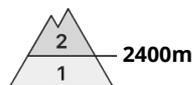
Nachmittag





Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 21.02.2021



Tribschnee



2400m

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 21.02.2021



Tribschnee



2400m



Nassschnee



2400m

Tribschnee vorsichtig beurteilen. Leichter Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf.

Die frischeren Tribschneeansammlungen können besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vorsicht in Kammlagen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Zudem können vereinzelt Lawinen vor allem mit großer Belastung im schwachen Altschnee ausgelöst werden, besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Diese Gefahrenstellen sind eher selten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf allmählich an, besonders an sehr steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.7: schneearm neben schneereich

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Tage liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf ungünstigen Schichten. Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung stabilisierten sich die Tribschneeansammlungen. Im mittleren Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Der obere Teil der Schneedecke ist feucht, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 21.02.2021

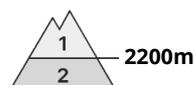


Triebsschnee



2200m

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 21.02.2021



Triebsschnee



2200m



Nassschnee



2200m

Triebsschnee beachten. Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung.

Die frischen Triebsschneeansammlungen sind an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m vereinzelt störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Lawinen sind nur klein. Wilder Kaiser- Waidringer Alpen und Kitzbüheler Alpen: Die frischen Triebsschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m vereinzelt ausgelöst werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind am Mittag feuchte Lockerschneelawinen möglich, besonders an sehr steilen Sonnenhängen und im felsdurchsetzten Steilgelände unterhalb von rund 2200 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die meist kleinen Triebsschneeansammlungen liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m auf weichen Schichten. Mit der Erwärmung stabilisieren sich die Triebsschneeansammlungen in den nächsten Tagen. Im mittleren Teil der Schneedecke sind einzelne Schwachschichten vorhanden. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Der obere Teil der Schneedecke ist feucht, vor allem an sehr steilen Sonnenhängen. In tiefen Lagen liegt wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung.